

Sonnabends, den 20. Julius, 1748.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen *rc. rc.*
Unsers allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten
Approbation und auf Dero specialen Befehl.

No.



30.

Handwritten signature or note, possibly 'H. v. S. v. S.'

Wochentlich-Stettinische Frag- u. Anzeigungs-Nachrichten,

Woraus zu ersehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern, sowohl inn- als ausserhalb der Stadt zu kaufen und verkaufen; imgleichen was für Sachen zu verleihen, zu leihen, zu verspielen vorkommen, verlohren, gefunden, oder gestohlen worden: diesen werden sodenn angefüget diejenigen Personen, welche entweder Geld leihen oder ausleihen wollen, Bedienung oder Arbeit suchen, oder auch selbige zu vergeben haben; Ferner eine Specification aller zu Stettin Copuliren, wie auch ankommenen Fremden *rc. rc.* Zuletzt findet sich die Bier- Brod- und Fleisch- Taxe, nebst dem marktgängigen Preis der Wolle und des Getreides in Vor- und Hinter-Hornern, wie auch die Designation aller abgegangenen und angekommenen Schiffer.

1. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Nach auf Königl. allergnädigste Verordnung, auch die, dem Ober-Empfänger Lieberr allhier in Stettin, zugehörige Häuser und Grund-Stücke, als: 1.) Das Wohnhaus hinter dem Schloß, am Wall-Graben, so 399 Rthlr. 9 Gr. 2.) Das Haus auf den Rosen-Garten, neben dem Proviant-Hause, so inclusive der dazu gehörigen Wiese 1874 Rthlr. 22 Gr. 3.) Das Haus auf der Kastadie, nebst dem Garten und Wiese, so 844 Rthlr. 12 Gr. 4.) Das Haus in der Münch-Strasse, zwischen des Schlosser Erads Wittw, und Becker Meister Erbh, inne belegen, so 999 Rthlr. 15 Gr. 5.) Eine Wiese, so zwischen des Herrn Scheims

ten

ten Rathß von Lettow, und Cämmerey Straußen Wiesen, inne belegen, 50 Mthl. 6.) Eine Wiese an dem Stein-Damm, zur linken Hand beyrn Ausgange aus der Stadt, zwischen des Herren Geheimten Rathß von Lettow, und Meister Kraußens Wiesen inne belegen, auf 100 Mthl. körret, öffentlich licitiret, und plus licitantibus zugeschlagen werden soll, und dann Termin dazu auf den 17ten Junii, 15ten Julii, und 1sten Augusti c. anderahmet worden; So wird solches hierdurch jedermännlich bekannt gemacht, und können diejenige, welche eines dieser Häuser anzukaufen willens seyn, sich in besagten Termin allhier auf der Krieges- und Domainen-Cammer einfinden, ihren Voth thun, und gewärtigen, daß diese Häuser plus licitanti gen baare Bezahlung zugeschlagen werden sollen. Signatum Stettin den 14ten May 1748.

Königl. Preuß. Pommerische Krieges- und Domainen-Cammer.
Dem Publico wird hiedurch bekannt gemacht, daß aus der Liebheerrschenden Auction einige Vd'er und Sachen überis geliehen, wozu sich dimahlen tein annehmlicher Käufer angeben wollen, und sind an dem Büchern fürhandt: 1.) Das Theatrum Europæum, 19 Tom. mit Kupfern. 2.) Enderlins Universal-Lexicon, 11. Tom. 3.) Einige Bücher in Duodecimo. Die übrigen Sachen bestehen in ein Paar Silber-Geschirre, mit Silber-Zeng und gelben Wackeln. Einige Pulverke, und eine Quantität Kienrutz. Da nun obige Sachen in Termin den 22ten Julii an den Meistbietenden gleichfalls verkauft werden sollen; so können sich diejenigen, so ein und ander zu erstehen Belieben haben möchten, in dem angelegten Termin Licitationis in dem Liebheerrschenden Hause beyrn Schloss einfinden und gewärtigen, daß fold'e Stücke dem Meistbietenden zugeschlagen werden sollen. Signatum Stettin den 12ten Julii 1748.

Königl. Preuß. Pommerische Krieges- und Domainen-Cammer.
Als die Königl. Krieges- und Domainen-Cammer nöthig erachtet, wegen Debitierung der beyrn Stettinischen Damms Zoll vorrätzig stehenden 71 Schock Franz. und 633 Schock tein Klepp-Dolz, wie auch wegen 230 Ringe Stadts-Holz, welche aus den Aemtern Friedrichsmalde und Saagls g. s. löffet, und beyrn Gollnowischen Jhns Krugs, an der Dammschen See aufgesetzt worden, eine Licitation anzuordnen, und 17ten Termin auf den 29ten Junii, 13ten Julii und 1ten Augusti c. anderahmet worden; So wird solch ed jedes männiglich, und absunderlich denen mit Holz handelnden Kaufleuten hiedurch bekannt gemacht, und können diejenige welche Belieben tragen bereetes Stab- und Klap-Holz zu erhandeln, sich in Terminis Vor-mittags auf der Königl. Krieges- und Domainen-Cammer einfinden, ihren Voth ad protocolum geben und gewärtigen, daß deren Meistbietenden solches Stab- und Klap-Holz entweder des 8. 15. Quantum, oder in kleine Posten, gegen baare Bezahlung zugeschlagen werden soll. Signat. Stettin den 15. Junii 1748.

Königl. Preuß. Pommerische Krieges- und Domainen-Cammer.
Als die untern Amte Nangardten belegene Nangardtsche Mals- nebst der Wind-Mühle, imgleichen die sogenannte Schwinn-Mühle, in Terminis den 27ten May, 27ten Junii, und 26ten Julii c. zum erbliden Verkauft auf der Königl. Krieges- und Domainen-Cammer öffentlich licitiret, und an die Meistbietende eigenthümlich überlassen werden sollen; So wird solches dem Publico hiedurch zur Nachricht bekannt gemacht, und können diejenige so solche Mühlen zu kaufen Belieben tragen, sich in Terminis, sonderlich im Lehrten, Morgens um 9 Uhr auf der Cammer einfinden, ihren Voth ad protocolum geben, und gewärtigen, daß mit denenjenigen, so die besten Conditiones eingehen, bis auf Königl. allergnädigste Approbation contrahirt werden soll. Stettin den 26ten April 1748.

Königl. Preuß. Pommerische Krieges- und Domainen-Cammer.
Dem Publico, insbesondere aber denen Herren Kaufleuten und Holz-Händlern, macht der Selb's Factor Ratow in Stettin hiedurch bekannt, daß er 318 Schock Franz-Holz, 1 Schock zu 64 Stücke aceris net, in Commission habe zu verkaufen, und suchet die Herren Liebhaber, sich dieserhalb beliebig bey ihm zu melden, mit der Versicherung, daß auf eingezogene Approbation des Herrn Eigenthümers, soseich mit ihnen geschlossen, und das Holz anzeuweisen werden soll.

In dem Gartelschen und Knopffischen Hause in der Francken-Straße allhier, sollen am 29ten Julii, Peltzen und Bitten, eine kupferne Gran-Wanne, und anderes Brau-Geräth wie auch gonge und halb-Ehlsen, und anderes Haug-Geräth veranoniret werden; und können die Liebhabere sich soobann des 11ten Mittags um 2 Uhr in solchem Hause einfinden.

Es will jemand einige Exemplaria von folgenden Schriften, des berühmten Laurentii Begeri, um die Delfte des ordinären Preiz gegen baare Bezahlung überlassen: der bestgünstigste Preis ist, was sie in deren Buchläden gekostet; alwo sie aber selten mehr anzutreffen. Die Schriften sind alle roh, rein, und auf Schreib- und weiß-Papier gedruckt, und durch mit den schönsten Figuren gezieret. 1.) Numismatum Modernorum Cimeliarum Regio Electoralis Brandenburgiæ Sedio I. (et unica vide Kulleri Bibliothecam hist Brandenburg.) continens Numismata Pontif. Rom. aliorumque Ecclesiasticorum ratione et elegantiora arte expressa et Dialogo illustrata ex Laurent. Begeri Augustiff. Boruss. et Elector. Brandenburg. ab Antiquariis et Bibliotheca Col Brandenburg. 1704. 819 Folio, durch und durch mit den schönsten Kupfer-Drucken der Münzen. 1 Mthl. 8 Gr. 2.) Eiusdem Lucerna Veterum Sepulchrales iconica ex Caeserni Roma subterraneis collecta ibid 1702. ordinair Folio, mit 118 Figuren. 3 Mthl. 16 Gr. 3.) Eiusdem Alcehi pro Marito moriens et vitz ab Hercule restituta ex MScio quod inter Regio Electoralis Brandenburg. assernatus Pighiano ibid. 1703. ordinair Folio, mit Figuren. 6 Gr. 4.) Eiusdem Vlybes Syriens præce-

vidus ex Delineatione Pighiana ibid. 1703. ordinari Folio, mit Figuren. 6 Gr. 5.) Eiusdem Penz infernalis Ixonis Sympii Oeni et Danaidum ex Delineatione Pighiana ibid. 1703. ordinari Folio, mit Figuren. 6 Gr. 6.) Eiusdem Examem Dubiorum quorundam! 1.) An Cicero Proconsul Afrix appellari possit? 2.) An Quirinus Memmii Cognomen sit, et Nomina Tribunalium, Nominibus Romanorum adiecta eorum Cognominum formam amittant? 3.) An Corona Isthmiciæ ex Seline Semine? an ex solius pleura fuerit? 4.) An Hemylichium ratii nec ad huc implere Titam Paschalum reße pro Munera regia obire sumerit. Accedit Conjectura in Lycophronis hæstus non satis dulcedum. Berolini 1704. ordinari Folio, mit Rängen und Figuren. 6 Gr. Die Liebhaber dieser Schriften können sich bey dem Baccalareus Drenas zu Stettin melden, welcher ihnen weitere Nachricht geben wird.

Vom dem Regierungsvordrucker Herrn Spiegeln in Stettin ist zu bekommen, der Catalogus Bibliothecæ Selectioris libris rarioribus optimisque ex omni scientiarum genere instructe quam D. XIII. Augusti A. MDCCXXXVIII. Gedani sitis, in der Joppen-Gasse, in dem Hause auf der Ziegen-Gassen-Ecke höherverlegt gelegen, consueto auctionis iure parata pro pecunia plus licitantibus addicet Godof. edus Grischovv, 2 20 Bogen stark, seiner Druck, eingebunden, für 2 Gr.

Es sind der seligen Straffen Witwe Erben gesonnen, ihr Erb-Haus, welches in der großen Wollweber-Straße, zwischen des Unter-Officiers Hohen, und Hauden Häusern inne belegen Haus, an den Reichthühenden zu verkaufen; Wer bey Belieben trägt, kan sich den 3ten Julii a. e. bey dem Advocato Sanden melden, und mit demselben accordiren; wobei zugleich erinnert wird, daß das Haus dieß Haus, welches denen Straffen Erben ex cautione zusehet, und ihnen vom Stadt-Verichte addicet, zugleich zu verkaufen werden soll.

Als sich zu des Schalen-Führers Langen Hause, in denen drei angelegte-gewesenen Licitationen; Termi- nien, kein annehmlicher Käufer gefunden, mithin ex super abundanti annoch ein anderweitiger Terminus auf den 27ten huius anberahmet worden; So werden die Liebhaber ersuchet, in erwöhnten Terminis, Morgens um 9 Uhr im Lastfischen Gerichte zu erscheinen, und ihren Woth ad Protocollocum zu geben. Die Taxe ist 200 Rthlr.

2. Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Es hat die Königl. Regierung, auf Anhalten der Kirche zu Roffow, diejenigen Antheile Gütter, welche derselben, und andern des Lieutenant Christian Rud. von Wepfers Concreditoribus bereits den 23. Octobr. 1739. addiciret, und bishero gemeinschaftlich von ihnen besessen worden, zuhastiret, und zwar zu Meidens thin das große Rathheil mit der festgelegten Taxe von 3900 Rthlr. das andere daselbst, so der Verwalter Ecke bewohnt 1140 Rthlr. und in Damersitz das Auro 2 2100 Rthlr. Summa 7140 Rthlr. Als aber in dem letzten Termin licitationis den 28ten Julii c. nicht mehr als 4050 Rthlr. offeriret, und daher ein obermaliger Terminus gebethen, dieser auch auf den 12ten Septembr. c. angelegte, und zu dem Ende die Proclamaetia nochmalen zu Stettin, Stargard und Treptow affigiret, und der renovirte Terminus mit dem Gebot annectiret worden; So wird solches hiermit nochmalen beandt gemacht, damit diejenigen welche obdemelirte Gütter zu erstehen Belieben haben, sich alsdann vor der Regierung zu Stettin melden, und der Reichthühende nach Vorschrift der Ordnung die Adidction gewärtigen kan. Sicut. Stettin den 12ten Julii 1748.

Königl. Preuss. Pommersche Regierung.
Bürgermeister und Rath der Stadt Greiffenberg machet hierdurch bekannt, daß die in Concurß stehende Janobilis, sowohl als Mobilis, des verstorbenen Accise-Controleur Enessen, an den Reichthühenden sollen verkauft werden: es sind darzu der 22te Julii, der 5te und der 20te Augusti pro Terminis angeleget. Das Haus an der Wölße ist mit dem Hinter-Zimmern gerichtlich ästimiret auf 345 Rthlr. benecht ein Garten vor dem Steinhof im Gange. Die Mobilia bestehen gewöhnlicher massen in unterschiednem Pausenrath an Leinen, Betten, Kleider, Zinn, Kupfer, Kassen und Schappe x. Wer also Belieben trägt darauf zu biethen, kan sich in bemelirten Terminis Vormittag zu Rathhause melden, da denn einem jeden für baare Bezahlung das erhandene in dem letzten Terminis soll zugeschlagen werden.

Als der Saend-Krug in dem Borgelowschen Amtes-Dorfe Borgelow, ohnlängst abgebrannt ist, und derselbe nicht allein fordersamst wieder neu erbauet, sondern auch nach dem allergnädigsten Rescripto sub Dato Berlin den 20ten May c. an die Reichthühende verkauft werden soll; So werden Termini licitationis auf den 16ten und 27ten Julii, und 6ten Augusti c. hiermit angelegte; Und können diejenige so den Krug zu kaufen, und aus eigenen Mitteln wieder aufzubauen Lust haben, in denen präfigirten Terminis, im Amte Königs-Holland sich melden, und ihre Offerte ad protocollocum geben.

Nachdem Johann Friederich Wättner, von Selner Königl. Hoheit, Marggraf Carl's Regiment wohnend, in Poyß sein kleines Haus zu verkaufen, welches zwischen den Becker Silberschmidt, und Johann Ihnensfeld in der Vorher. Straffe lieget; die Käufer können sich deshalb bey dem Postillon Köhnen zu Poyß melden.

Was hinc zu Tempelburg saget hiermit zu wissen, daß ad instantiam des Kaufmann Peter Jens Sen, des Tuchmacher Jacob Oldbergs, daselbst in der grossen Papens-Straffe, bey Meister Johann Deiricus Strauß

Strauß belegenes Wohnhaus, und 6 Stücken Landungen, plus Licentia verkauft werden sollen, und bey Termin Licitationis auf den 30ten Julii, 27ten Augusti und 24ten Septembris angesetzt; Diejenigen also, welche Lust haben dieses Haus und Landung zu kaufen, können sich in den angelegten Terminis zu Walthause Morgens um 8 Uhr melden, ihren Voth ad Protocolum geben, und der Meistbietende in ultimo Termino versichert seyn, daß ihm die erkauften Stücke gegen baare Bezahlung sofort gerichtlich zugeschlagen werden sollen.

Der Bürgermeister Frige zu Labes ist willend, sein dafelbst in der Baustraße belegenes Eckhaus, nebst dem dazu gehörigen ganzen Erbe Landes zu verkaufen. Das Haus ist zur Braun-Näherung aptirt, und dazu wohl belegen, der Acker besteht in 3 Hufen Landes, so durch alle 3 Feider in einem Stücke liegen, auch ist guter Pflanzlaa dabei; Wer nun solches zu erhandeln Belieben haben möchte, kan sich bey dem Bürgermeister Herr Fils in Labes, oder in Stettin bey dem Herrn Regierungs-Secretario Nebelen melden.

Gelbes Heren Regiments-Quartiermeister Präwers nachgelassne Witwe, welche auf ihrem Guthe Brullin, eine Meile von Pasewalk wohnet, hat unterschiedenes Sülz-, Eichen-, Holz, an Balken, Planken, und Knie-Holz zu verkaufen, welches bereits an die Uecker zu Pasewalk gefahren, von wannen es nach Uckermünd: verschifft werden kan. Diejenigen so dieses Holz zu erhandeln gesonnen, können sich in dem Postamt zu Pasewalk melden, und das Holz in Augenheilm nehmen, hiernächst aber versichert seyn, daß darüber ein billiger Kauf getroffen werden soll.

Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß auf Königlich allergrädigste Verordnung sub dato Stettin den 4ten May c. die vor dem Ober-Empfänger Liebeherr, von denen Exercenten zu Colberg zur Pflanzpoteke eingesetzte Grund-Stücke, cum Taxa subhaziret werden sollen; Wie nun der Endes dazu Terminus Licitationis auf den 27ten Junii, 18ten Julii und 3ten Augusti c. anberaumt worden, und die Grund-Stücke, als 1.) das Eckhaus am Markt belegen, auf 1812 Rthlr. 22 Gr. 7 und ein halb den Pf. 4.) Ein gang stehender Kothlen, sub No. VII. auf 2846 Rthlr. 12 Gr. 3 Pf. 5.) ein viertel stehender Kothlen, sub No. XII. auf 820 Rthlr. 10 Gr. 9 Pf. 6.) Ein wüster Kothlen, sub No. XIII. 1600 Rthlr. 7.) Ein gang stehender Kothlen, sub No. XV. 3239 Rthlr. 6 Gr. 3 Pf. 8.) Sechz und eine halbe Pfannschlöß, so mit 8 Rthlr. 23 Gr. beschweret, 200 Rthlr. 9.) Zwei freye Pfannschlöß, 123 Rthlr. 8 Gr. 10.) Vier Morgen Acker im Binnen-Gelde, an den sogenannten Jägerschen Stein, 220 Rthlr. 11.) Drey Morgen dito von der Schorff-Heide bis an der Waße belegen, 180 Rthlr. 12.) Eine Wiese an den Rosenhalschen Damm, 80 Rthlr. 13.) Ein Garten vor dem Lauenburger's hore, samt dem dabey bey gelegenen Wohn- und Lust-Hause, so der Gärtner Schwundt in Mielthe hat, 30 Rthlr. tarirt worden; So werden diejenigen, welche eines oder anders dieser Grund-Stücke anzukaufen willens sind, sich in denen der flüchten Terminis zu melden, ihr Seboth thun, und zu gewärtigen haben, daß obige Grund-Stücke denen Meistbietenden auf erfolgte allergrädigste Approbation zugeschlagen werden sollen. Colberg in Senar den 6ten Junii 1748.

Der Procurator Fiscal Schumann ist gemilliget, sein in der Starzardschen S. Johannis-Kirche habendes Chor, welches auf 6 Sige eingerichtet, und gut abgeputzt ist, zu verkaufen; Wer demnach Belieben hat, dieses sehr gut gelegene Chor eigenthümlich zu acquiriren, kan sich bey ihm in Stettin franco melden, und Handlung pflegen.

Wenn jemand willend ist, Herrn Daniel Ch. Wierckers Haus zu Hügentwalde beym Wipper-Flusse in der langen Straße, zwischen Herrn Böcken, und Herrn Daniel Hauli innen gelegen, zu erhandeln, so kan sich derselbe in Schlawe bey dem Herrn Verkäufer melden und Handlung pflegen; es ist in dem Hause eine Stube, eine Kammer, hinter denselben aber Ställe und Brunnen, ein großer Hofraum und Garten mit fruchtbarren Bäumen, welcher bis an den Mühlen-Graben gehet.

Es sind in dem Dorffe Wandensee, im Pommerschen Kreys belegen, auf Michael c. zu verkaufen 179 Stück Schafe, 50 Hammel, 55 Jährlinge, und 80 Lämmer; Wer nun diese Schafe zu kaufen willens, kan sich bey der verortneten Frau Lieutenantin von Denckenbof, in Wandensee melden, und mit derselben accordiren.

Es offeriret der Wocher Herr Hoppe, zu Dreptow an der Rega, das gewesene Hüterbockische arce Wohnhaus und Neben-Bude in der Kirchstraße, denen Liebhabern zum Verkauf; Es ist dieses Haus zur Kaufmanschaft und Braun-Näherung sehr bequem, hat einen schönen Hofraum und großen Garten hinter sich; Wer nun Lust und Belieben darzu hat, kan sich bey gedachten Herrn Hoppen melden, Danielus Pfister, und sich aller Aufsidlichkeit versichern.

Die Wendtlandschen Erben wollen ihre zu Colberg habende und sogenannte Pflacottische Kirchen-Bänke, welche die Frau Land-Rätthin von Eichmannin zur Mielthe besessen, aber nunmehr verstorben, ents weder verkaufen oder wieder vermietten; Wer also Belieben hat diese Kirchen-Bänke zu mietten oder zu kaufen, der wolle sich deshalb in Colberg bey dem Capituls-Secretario Herrn Böcken, in Starzard bey dem Herrn Regierungs-Rath Wendtlandt, oder in Stettin bey dem Herrn Land-Rentmeister Dönnigse melden.

Woll des seligen Ober-Inspectoris Kirchheims Erben in Stargard sich aneinander sehen wollen, als
 offeriren sie zum Verkauf: 1.) Das Kirchheimische Haus in der Stadt, bey der S. Marien-Kirche, zwischen
 der Hauptstrasse, und dem Stadt-Hofe gelegen, welches in der Feuer-Societät a 1500 Rthlr. assicurirt ist.
 2.) Den Acker-Hof und schönen Garten vor dem Wallthore, am Mühlteiche gelegen, nebst den dazu ge-
 legten Düsen, Wäldern, Kiefernort und Wiese. 3.) Den Garten auf der Clempnischen Wiese ge-
 legen. 4.) Vier Feuers-Stände in der S. Marien-Kirche; Wer nun Belieben trägt, von diesen Stücken
 eines oder das andere zu kaufen, kan sich bey denen Vormännern der Kirchheimischen Kinder, Herrn Apotheker
 der Galtelosen, und Herrn Kaufmann Weinreiden melden, und mit denenelben Handlung pflegen.

Weilen der Herr Amtmann Sydow, vormahliger Ober-Pächter des Sagenwaldischen Amtes, bereits
 am vorhergehendem Herbst, zu Dännow 17 Stück Rind-Vieh, mehrentheils wäsende Kühe, und zur Nacht an-
 wachsende Starcken, denen Erben, seligen Pastore Sagewerms zugehörig, in Augenschein genommen, auch
 darüber einen Kauf-Handel eingeleitet, dergestalt, daß nachdem das Vieh würde ausgewintert seyn, gedachter
 Herr Amtmann solches für Bezahlung an sich nehmen und abholen lassen wolte; solches aber nicht gesche-
 hen, auch die verschiedene mahl nachhero sich selbst gesetzte Termine selbster ohne einzuhalten verstreichen
 lassen. So gehen sämtliche Erben nunmehr zur Nachricht, daß benanntes schöne Vieh zum Verkauf parat
 ist; und können diejenigen, welche entweder einbein, oder so am liebsten, zu sammen die es Vieh erhandeln
 wollen, sich bey dem Pastore Herrn Kägen zu Bargewitz, oder Pastore Herrn Kadu zu Hüthenhagen melden,
 Handlung pflegen, und nach gleich dazur Bezahlung das erhandelte übernehmen.

Dem Publico wird hiermit kund gethan, daß zu Colberg dem Schließen-Hospital und dem Selmas-
 dreschen Legato, ein Wohnhaus in der Münders-Strasse, an dem Stockhause an der Ecke gelegen, zu gefallen,
 und aus der Communio zu kommen, plus Licentanti verkauft werden soll, worzu hiermit Terminus auf den
 20ten Julii, 12ten und 27ten Julii anberahmet wird; und können sich Licitanten in des Herrn Leo vor
 Schickens Behausung zu Colberg Vormittags zwischen 11 und 12 Uhr melden, und auf besagtes Haus be-
 sehen und erwarten, daß des Vorstehenden Geloth vom Reverendo Consilio approbiert und ihm das
 Haus zugeslagen werden solle.

Es wird hiermit bekannt gemacht, daß das Patowische Haus von 2 Etagen, so inwendig gewölbet und
 meistens in guten besten Mauer stehen, mit einem geräumigen gewölbten Keller, Hof-Stall, und Vordere
 Raum, wie auch einer Kuchent, Thormeg, bequemen dazey befindlichen Garten und guten kupfernen Dars-
 tel versehen ist, und wobey sich auch 2 und ein halber Morgen Acker auf dortigen Stadt-Gelbe befinden, dem
 7ten August öffentlich zum Verkauf ausgetothen werden soll; Es können sich also die etwanigen Liebhaber
 an obbermeldeten Tage in gedachtem Hause Morgens um 10 Uhr einfinden, Handlung pflegen, auch nach
 gethanen annehmlichen Both des Zuschlages gewärtigen.

Es ist der Bürger Caspar Melckow zu Treptow an der Tollense willens, sein in der Bau-Strasse dar
 selbst gebauetes Haus zu verkaufen, selbiges bestehet in zwey besondern Wohnnunen, und in diesen sind in
 jeder Wohnung 2 Stuben und Kammern, ein großer Fluhr, nebst einer guten Küche dazey befindlich, hin-
 ter denen beyden Häusern ist ein guter Baum-Garten, mit allehand fruchttragenden Bäumen, imgleichen ge-
 sinneten zu kaufen Belieben hätte, derselbe wolte sich entweder bey den Erwohnern des Hauses in Trept-
 ow an der Tollense, oder in Stettin bey dem Bächner und Leinweber Meister Gottfried Zerler melden.

3. Sachen so ausserhalb Stettin verkauft worden.

Zu Pritz hat der Benamacher Johann Gottlieb Francke, sein halbsaaisches Haus in der grossen Papens-
 Strasse, zwischen dem Garnweber Jungerrmann zu kleinen Risdow, und dem Zeugmacher Jacob Kuf geles-
 den, für 1700 Rthlr. verkauft; Welches hiermit der Ordnung gemäss, dem Publico bekannt gemacht wird.
 Eben darselbst verkauft die Wittwe Frau Martin Schulgen, 2 Morgen freie Bier-Wutsche, im
 Mittelstelte am neuen GrapdenWeg, zwischen Herrn Dittow Stadt, und dem Mittel-Müller Feldwerts
 Wiesen, um und für 90 Rthlr. an den Herrn Krieges-Commissarium Linden in Stettin, und soll Terminus
 der gerichtlichen Verlassung und soluciois practi über 4 Wochen anberahmet werden.

4. Sachen so innerhalb Stettin zu verpachten.

Als das Ackerwerk Armen-Heyde, anderthalb Meile von Stettin, und eine halbe Meile hinter Böls-
 Kendorff gelegen, künftigen Termins 1749. verloslich wird; so werden zu Reichnung derselben Termine
 auf den 14ten Novemb. 11. n. Septemb. und 10ten Octobr. 2. c. Morgens um 9 Uhr angesetzt; und könn-
 en sich die etwanigen Liebhaber entweder in des Klosters Kasten-Cammer zu Alten Stettin, oder auch aus-
 ser denen gesetzten Terminen beym Kloster-Schreiber Herrn Gangzen melden, und den Anschlag in Aug-
 enschein nehmen, da denn im letzten Termine der Meistbietende zu gewarten hat, daß ihm gegen zureichend
 beschehener Caution solches Ackerwerk zugeslagen werden soll.

5. Sachen

5. Sachen so ausserhalb Stettin zu verpachten.

Demnach die drey Stadt-Seen zu Schönfließ, nebst denen dabey befindlichen Waars-Fischlein, auf Maria-Reliquie z. f. pachtlos werden, welche jährlich 22 Rthlr. der Kämmerey dahero getragen; All werden selbe auf drey nacheinander folgende Jahre, nach dem Besinden nach auf 6 Jahre hiermit öffentlich außgebothen, und können sich die Licitanten den 20ten Augusti oder 20ten Septemb. oder 1ten Novemb. z. zum dritten und letztenmal in Curiam gestellen, die Conditiones beschreiben, und darauf bieten, und dem Adjudication gewärtigen.

Als künftigen Marien-Verkündigung 1749. die Güther Earnis, Reides und Negrow, zwischen Greiffenberg, Treptow und Cammin bel. gen. hinwiederum pachtlos werden, und anderweitig zur Archende außsetzen werden sollen; So werden dazu Termini Licitationis auf den 19ten Julii, 12ten und 20ten Augusti z. c. ange-setzt, in welchen diejenigen Pächter, welche diese Güther außs neue zur Archende anschauen wollen, sich in Earnig in dem herrschaftlichen Hause melden, und ihr Geboth ad Protocolum thun können, und soll mit denjenigen, welche die besten Conditiones offeriren, auch zugleich gute Gegenstände ihres Wohlverhaltens produciren, und dabey zureichende Sicherheit leisten, und die auf denen Güthern stehende Cantions-Gelder erlegen können, sowohl über das Guth Earnis, als Reides und Negrow, in ultimo Terminis völlig geschlossen, und die Güther auf 6 auch wol 9 Jahre zur Archende einzusetzen werden.

Nachdem Se. Königl. Hoheit Friderich Wilhelm Prinz in Preussen, und Marggraf zu Brandenburg etc. unser gnädigste Herr, in Gnaden resolviret, die in Defoeiven Amt Willdenberch belegene neun Seen, als nemlich: 1.) Den Strossowen See, 2.) den grossen Dolgen-See, 3.) den kleinen Dolgen-See, 4.) den Griesen-See, 5.) den Salos-See, bey Willdenbrun, 6.) den langen See, bey Barn, nebst dem Graben und Compter-Ende, 7.) die beiden Göden, den grossen und kleinen, 8.) die Buch-See, 9.) der Sawowpzig-See, mit Sommer- und Winters-Fischerey, auf einige Jahre zu verpachten; Als wird solches hierdurch res. demännlich beflandt gemacht, und können diejenigen, welche gemeldete 9 Seen in Pachtung zu nehmen gemilliget, in denen drey hierzu ange-setzten Terminen, als den 22ten Julii, 5ten und 19ten Augusti z. c. eintraden, ihren Both und Gegenboth thun und darauf gewärtigen, daß diese 9 Seen den Westblethenden gegen annehmliche Sicherheit zugesichogen und überlassen werden sollen.

Als gegen Ostern künftigen 1749ten Jahres sich die Arrhende-Jahre von der Reß-Mühle zu Cammin, nebst dem dazu gehörigen Acker und andern Pertinentien sit endigen, und dieselbe anderweitig verpachtet werden soll; So werden dazu Termini Licitationis auf den 12ten und 20ten Augusti, item 29ten Septemb. z. c. hiermit anberahmet und können diejenigen, welche solchane Reß-Mühle zu pachten gemilliget, sich in angezeigten Terminis, Morgens um 9 Uhr zu Nacht-hause melden, darauf bieten und gewärtigen, daß mit dem Meistbietenden contractiret und allergnädigste Approbation eingeholet werden solle.

Da nach Ostern 1749 der Stadt Brücken-Zoh zu Cammin, wieder einige Jahre her auf Verordnung gestanden, und ein sehr Beträglichs eingebracht, nunmehr auf allergnädigste gemachte Verfügung verpachtet werden soll; Als werden dazu Termini Licitationis auf den 20ten Julii, 20ten Augusti und 20ten Septemb. z. c. anberahmet; an welchem diejenigen Liebhaber sich Vormittags um 9 Uhr zu Nacht-hause melden, darauf bieten und gewärtigen können, daß mit dem plus oberenti geschlossen, und allergnädigste Approbation eingeholet werden soll.

Das Guth Clausenhagen, im Borschen Creysse, nahe bey dem Städtlein Wangerin gelegen. soll iso wieder außs neue verpachtet werden; dabey sind gute Diegalien, auch Viehland. Der jesias Anbenderor giebet, ohne den Vorkand, jährlich 600 Rthlr. Pension; Wer nun hierzu Belieben traget, ten sich davor wegenogleich bey dem Herrn von Borschen, zu Wangerin melden, und daselbst alle Conditiones weiter erfahren.

6. Sachen so ausserhalb Stettin gestohlen worden.

Es sind für drey Wochen, aus einem gewissen Hause zu Colberg, nachfolgende Sachen gestohlen worden: Als eine Dyale-Schachtel von 17 Loth, da auf dem Deckel ein Wapen, in weld em in gespaltenen Felde auf zwey Ecken ein Gemien-Kopf, in den andern zwey Ecken eine doppelte Lisse steht, oben auf beiden gross gekrönte Helme, auf dem einen ein Pelikan, auf dem andern eine Jungfer mit fliegenden Haaren, in beyden Händen Lissen haltend; Noch zwey kleine Dyale, von ohnerdrey 6 Loth, das Stück mit eben dem Wapen, diese drey sind in Magdeburg versertiget. Noch eine schwarz-zagliche Schachtel von 15 Loth, von ohnerdrey 20 Loth, so rund, und der Fuß nebst dem Deckel mit Knorren gearbeitet. Es werden also die Herren Goldschmiede, nebst der Jundenschafft, dienlich ersuchen, wenn von diesen Stücken etwas zu laufe kommt, anzuhalten, fernerlich aber auf den Verkäufer wohl Achtung zu geben, es soll derjenige, der es entdeckt, und bey dem Juweller Herrn Wapen in Colberg meldet, 10 Rthlr. zum Recompens bekommen, und sein Nahme auf Verlagsen verschwiegen bleiben.

7. Citations Creditorum innerhalb Stettin.

Als der erste Liquidations-Termin in dem Kupferschen Concurse verstrichen, so ist ein anderweitiger Termin dieses angeordnet worden; Dejenigen so eine Anforderung an des selbigen Concurssanten Stadt-Gerichte haben, können sich in dero Termino Morgens um 9. Nachmittags um 2 Uhr bey dem loblichen Es soll daselbst einfinden, und ad protocollocum liquidiren.

Es soll das von des selbigen Nuncii Esmanns Witwe hinterlassene Haus, so in der kleinen Dör- Straffe, zwischen des Brantweinbrunnen Gassen, und des Schiffer Häusers innen belegen ist, in laß nachstehenden Rechts-Tage nach Bartholomäi, im loblichen Stadt-Gerichte zu Stettin vor- und ab- schätzen werden; und können sich also diejenigen, so eine begründete Ansprache haben, sodann melden.

Als nach dem Mandato der Königl. Ho. preussischen Realeranz, vom 28ten Junii a. e. in Maria Otten, nunc gestorenden Richterischen Vermögen propter insufficientiam bonorum Concurss bey dem lobli- chen Stadt-Gerichte ersetzt werden müssen; So sind zu dem Ende Termino Liquidationis auf den 27ten Julii 2ten Augusti und 28ten Septembris. a. e. präfigiret worden, in welchen Creditores, so ein Recht an der Maria Otten Vermögen haben, liquidiren, die Documenta und Obligaciones in origine produci- ren, und den punctum prioritatis unter sich ausmachen müssen.

8. Citations Creditorum aufferhalb Stettin.

Nachdem des Schwedische Stettchen in Vasslar, dem Herrn Vassori Sogebaum in Pansin, als plus 1 cir- ranti, durch die Königl. Regierung-Sentence vom 20ten May e. nunmehr addiciret worden, und die Zus- chlagung, nach angelegter Liquidation, den 1ten Octob. geschehen soll; So wird solches hiedurch der Kö- nigl. in dero Sache gemäß und gemachet, damit alle die so daran Præsentation zu haben vermeinen, sich dagesen- ten punctum præclusi bey dem Herrn Notario Engelckten in Stargard melden können.

Die Witve Struckin, und deren Kinder Vormünder, haben mit Consens des Rayssen-Gerichts zu Warlam, das in der Stein-Strasse dabeilich belegene Struckische Wohnhaus, cum pertinentiis an den dortigen Bürger und Baumann Wagnern, erd- und eigenthümlich veranket; welches dem Publico hiermit gebohris- selbent gemachet wird, damit diejenigen, so eine Ansprache, ex quocunque capite es auch seyn mögs, daran zu haben vermeinen, a dato an binnen 4 Wochen bey dem Käufer solchen Hauses sich melden, und ihre Verantwortung können, weil nach Verflusses solcher Frist derelicti sonst niemanden weiter beßhalb zu lauffen verweissen wird.

Nachdem die Witve Schütten fürlich in Rangardten verstorben, und also die Erben, nemlich der Casos bey der S. Gertraud-Kirche zu Alten Stettin, Herr Franciscus Wolff, wie auch der daffige Bürger hand, nebst dachinter belegenen Garten, so in der Hinters-Strasse, nahe an der Mauer, bey dem Schuster Meis- ser Franz Jürgen an beligen, an den dortigen Bürger und Einwohner Johann Frickeid Königs, um und für Preßnam zu erlegen anderahmet worden; als können sämtliche Erben, als auch Creditores am gedachten Tage sich g hörig melden.

Die Pammische Mühle, so in der Neumark, eine vierkel Welle von Arenswalde belegen, soll mit allen Pertinenzien Schulden halben an den Weßliethenden verkauft werden, wozu der 23te Julii, der 23te Nov. als Gerichts-Drigkeit im Dorf Pammis sich melden, und im letzten Termino den 24ten Sept. e. an den dortigen Herren von Kerdow in Pammis einzusehen fürhanden. Die Creditores, welche an der Mühle den letzten Termin an; seigen, bey der Hochadelichen Gerichte Drigkeit in Pammis; Und wer sich im dritten und letzten Termino den 24ten Septembris. a. e. nicht melden wird, soll gänglich präcludiret und abgeries- sen werden.

In Wangerin verkauft selbigen Meister Christian Säders Witve, mit Consens ihrer Kinder, ihr in der langen Straffe belegenes Wohnhaus, cum pertinentiis, an den Schuster Meister Erdmann Teßloff, für 40 Rthlr. welches hiedurch belandt gemachet wird; und können diejenigen, so hieran einige Ansprache zu ha- ben vermeinen, sich binnen 4 Wochen coram Magistrato melden, oder erwardigen, daß sie hernach nicht weis- selbent gehret werden sollen.

In Treptow an der Wege verkauft des Schul-Amtlickers Martin Kolerjohns Witve, ihr zwischen dem Diaconats-Hause, und dem Raschmachers-Gesellen Peter Erdmann, inne belegene Bude, an den auch wohnet, Gesellen Michael Jacob Tieggen, für 36 Rthlr. Pommitisch; Wer daran Ansprache zu haben ver- möget, muß sich von dato an binnen 14 Tagen bey dem dortigen Magistrat sub pena præclusi melden, und seine Schuld-Borderung gehörig justificiren.

Die

Die Vormünder über des verunglückten Caspar Köhlers Kinder, als Meister Adenhausen, und Kreisler Kunze, zu Rügenwalde, sind genehmset, das ihren Pupillen zuständige Wohnhaus in der langen Straße zwischen Meister Martin Zünner, und Frau Treckeln belegen, zum Besen und wahren Nutzen derselben loszuschlagen, und zu veräußern, wie sie denn sichertwegen mit der Frau Köhlers Vermögen in Treckelens Hause. Sollte jemand mit Besande diesen intendirten Verkauf contradictorien zu können vermerken, derselbe hat sich dies mit nächsten anzufügen, sonst besagte Vormünder nicht weiter responsible seyn werden.

Bei denen Stadt-Gerichten zu Prenzlau, ist des daselbst verstorbenen Bürgeres und Klempers, Meisters Johann Heinrich Schulzens nachgelassenes, und in der Stadt-Strasse daselbst, zwischen der Witwe Treppe Loffen und Brauns Häusern inne belegenes Haus, so eine Wube, nebst kleinem Hofe, mit der gerichtlichen Taxe von 232 Rthlr. 8 Gr. und der Hirtz der Mauer, zwischen Ohms und Lemdens Gärten inne belegene Garten, mit der Taxe von 30 Rthlr. ad instantiam dessen sämmtlichen nachgelassenen Erben, um damit sie sich auseinander setzen können, öffentlich subhastret, und Terminus Licitationis zum zweytenmal, cum Citacione sowohl der gedachten Erben, als auch der Creditorum, auf den 1ten Augusti c. Morgens um 9 Uhr anberaumet worden.

Noch ist allda des abwesenden Gottfried Kolbergs daselbst belegenes und nachfolgendes Land, als: das Ende New Land, von 235 Quadrat-Ruthen, der Camp am Dülke-Graben, von 160 Quadrat-Ruthen, 37 Quadrat-Schub, der Hohde-Camp, von 112 Quadrat-Ruthen, 85 und zwey Sechstel Quadrat-Schub, der sogenannte Schäler Camp, von 28 Quadrat-Ruthen, und im runden Weiter ein Theil Land, von 77 Quadrat-Ruthen, und 80 Quadrat-Schub, mit der Taxe von 300 Rthlr. ad instantiam dessen Vormünder, und Terminus Licitationis auf den 1ten Augusti c. anberaumet worden, an welchem kein sowohl der gedachte Vormünder, als auch alle und jede Creditores, ad liquidandum et iustificandum presentis, Morgens um 9 Uhr zu erscheinen, sub poena perpetui silentii citiret werden.

9. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

Weyl bey der Königl. Burggräflichen Cammer zu Schwedt, 1000 Rthlr. bis Ostern 1754. an den Sr. Königl. Hofst. Conversations-Casse zinsbar à 5 pro Centum auf Pommerische abeliche Land-Güter, gegen Eintragung ins Land-Buch, anzuleihen sind; So können diejenigen, so solche zu leihen begehren, sich bey dem Schloß-Hauptmann von Dreyer, oder gedachter Cammer melden, einen Hypothekenschein mitbringen, und wegen Einrückung der Obligation sich vergleichen.

Es sind 300 Rthlr. Kirchen-Gelder auf sichere Hypothek zinsbar anzusetzen; Wer solches Capital auf unverschuldeter Hypothek verlangt, kan sich bey dem Hof-Prediger und Consistorial-Rath Wesseln in Stettin melden.

Demnach ein Capital von 450 Rthlr. Prediger-Witwen-Gelder abgegeben wird, und solches mit dem ebenen wiederum bestätiget werden soll; so beliebe sich derjenige, der dieses Capital anhaben zu nehmen will, alle Sicherheit stellen, und Consensum Reverend. Consistorii Herbey schaffen, bey dem Herrn Notario Ravensfelken in Stargard zu melden.

Dreihundert Rthlr. Kinder-Gelder, die theils parat, theils nächstens erwartet werden, sollen zinsbar bestätiget werden; Wer die erforderliche Sicherheit prästiren kan, wolle sich belieben entweder persönlich, oder schriftlich franco bey dem Pastore Herrn Känen zu Bargeritz zu melden.

10. Avertissements.

Nachdem Eine Königl. Churmärkische Krieger- und Domainen-Cammer den Conducent Meißler beordert, die Graben-Arbeit und Mauerung der Randow nachmehr wieder fortzusetzen, zu continüiren und zu Ende zu bringen, dieser auch sich zu dem Ende bereits in Pöcknis eingeschanden, bey solcher Arbeit bey Anfang gemacht, und zu Beselernigung dieses Werks noch mehrere Arbeit-Lente verlangt; So wird solches hiedurch bekannt gemacht, und können sich diejenigen, so bereits worhin in solcher Arbeit bestanden, wie auch die, welche hiñsichr darin zu treten willens, allernäcstens in Pöcknis bey gedachten Conducent Meißler melden, und mit demselben accord'iren.

Da anigo verschiedene Aemter von den Amts-Justitiariis entkündet, und dahero die Königl. Krieger- und Domainen-Cammer nöthig findet, solche Bedienungen mit thätigen Subiectis, welche entweder aus denen Aemtern beständig wohnen, oder in der Nähe ihr Domicilium haben, und ohne große Weid werde zu Unterthanen das Amt ofters bereisen, und darin gegenwärtig seyn können, hinieterum zu besetzen; So wird solches hiedurch bekannt gemacht, und haben sich die zu solcher Bedienung thätig befindliche Subiecta deshalb bey der Königl. Krieger- und Domainen-Cammer innerhals 4 Wochen zu melden, ad examen zu offeriren, und sodann zu getwärtigen, das sie dem Befinden nach dazu employret werden sollen. Stettin den 7ten Junij 1748.

Königl. Preuss. Pommer. Krieger- und Domainen-Cammer. 26

Da in Transportirung des Clafter-Holzes, nach der Königl. Residenz Berlin, die dazu verfertigt
 neue große Holz-Sägen unumkehr im Gange, und es nur an Steinen und Schiffs-Lenten schiet; So
 wird hiemit bekannt gemacht, daß dieselben, so Lust haben, entweder Eisenwerkzeuge zu accordinen, oder
 aber um ein billiges Tages-Lohn darauf zu arbeiten, sich bey der Chürstlichen Kammerey melden, und nähern
 Bescheidens geräthlich sollen; damit aber ein jeder sein Brod bekändig und geriß habe, und keine andere
 Arbeit thun darf, so soll mit ihnen auch auf einige Jahre ein Accord getroffen werden. Einsten den 10ten
 Julii 1748.
 Königl. Preuss. Neumärck. s. d. Kriegs- und Domainen-Kammer.

Von der Magdeburgischen Armen- und Arbeits-Haus-Lotterie, deren Plan in No. 19. ge-
 genwärtiger Intelligenzen publiciret worden, und deren erste Classe auf Michaelis 1. c. gezogen wird, sind
 bey dem reformirten Käster Wäcker, alhier in der Fuhr-Strasse wohnhaft, die Pläne derselben gratis, und
 die Loose zur ersten Classe à 1 Rthlr. zu bekommen; Welches denen Liebhabern vortheilhafter Lotterien
 hiemit bekannt gemacht wird.

Es soll das dem verstorbenen Zimmermeister Wiffers zugehörige Haus in dem Pödenker Det, zwis-
 schen des Zimmermeister Krampens, und des Drechsler Meister Gröbbers Häusern inne gelegen, der Wittve
 Maria Wittve, in dem Reichs-Loge nach Bartholomäi dieses Jahres, bey dem Tobiamen Stadt-Gerichte vor
 and abgekauft werden; welches hiemit gehörig kund gemacht wird.

Der Buchhändler zu Halle Joh. Gottl. Bierwirth, läßt folgende zwey Bücher auf Vorraß drucken:
 1) Einen vollständigen Anzeig auf Campes. Wirtung Erklärung der Messigung Calais, so nur auf zwey
 Thlr. zu stehen kommt, da es sonst 10 Thlr. kostet. Es wird in 2 Bände in 4to gedruckt werden. 2) Das
 Gesnerische lateinisch teutsche Hand-Ber. con, wovon wegen grosser Anzahl der Trümmern länstige Herr
 Wesse die 2te Ausgabe abgedruckt wird, und welches Vorraß weile 1 Rthlr. 16 Gr. zu stehen kommt.
 Weitere Nachricht ist aus denen Avertissements zu haben, welche der Baccalaureus Obenaus in Stuttgart ein-
 nem jeden communiciren wird, und welcher auch die Vorraß-Gelder gegen Duitung annimmt.

Denen respectiven Liebhabern sehr profitabler und wohlangelegter Lotterien dient hiemit zur
 dienfreundlichen Nachricht, daß auch anlgo zu Stargard bey dem Königl. privilegiirten
 Wäckermeister J. E. Wäcker, von der Königl. Preuss. privilegiirten Craunbürger Achten Lotterie Loose
 zu haben sind: diese alte Lotterie bestehet in 2 Classen, die erste Classe von 4 Golden holländisch courant,
 nach Brandenburgischer Münze à Rthlr. 4 Gr. Einfaß, die zweyte Classe 8 Gulden holländisch courant, oder
 à Rthlr. 3 Gr. hiesiges Geld; Wer also Lust hat hiebey zu interessiren und zu profit. ein selbste seinen Ein-
 loß zu beschaffigen, weil nur wenige Loose vorhanden, und man desto l. länger als bis den 10ten Sept. e.
 nicht e. Los zu bekommen und haben kan, indem unangekünd. der Ziehung-L. um den 10ten Sept. e.
 sich bezieht; Die auswärtigen Liebhaber besorgen ihr Geld franco einzusenden, ihre Pflanzung turz und mo-
 gliche einzurichten, dagegen sie mit den verlangten Loosen prompt gedienet, und ein Plan dabey gratis er-
 halten soll.

Es dienet dem Publico zur Nachricht, daß auf der Insel Wollin, und zwar im Dorffe Lennin, auf des
 Herrn Lieutenant von Apenburg Guthe, ohngefahr vor 3 Tagen, sich ein schwarzß Stut-Pferd im Korne
 finden lassen; daserne sich jemand zu diesem Pferde legt, miren kan, mit guten Ackertais von selter Herrs
 Wäcker, oder des Herrn Pastoris Loci, der tau es gegen Verzahlung der Kosten abholen.

Es ist den 21ten Junii. e. in dem Dorffe Darglow, 1 und eine halbe Meile von Cammin gelegen, ein
 getroffener Schäfer Lehmers Joachim Wentorp, gestorden, und hat keine Kinder, aber eine Wittve und ein
 verheirathetes Testament hinterlassen; Wenn aber der verstorbene Joachim Wentorp, noch einige Brüder
 und Schweser-Kinder, wie auch Schwesern und Schweser-Kinder am Leben, so aber weit von einander woh-
 nen sollen; So hat des verstorbenen Wittve diesen Todes-Fall denen Freunden durch den Intelligenzen
 nicht allein kund machen, sondern auch dadurch anzeigen wollen, daß sie schädlich den 26ten Junii. e. dies
 selb verheirathetes Testament in Wollin bey dem Notario Nageln öffnen zu lassen; es können also die Freunde
 sich daselbst in Termino auch gefellen, die Besetzung mit anzusehen, und davon gegen contente Verzahlung
 die Bestelste beliebigermaßen zu nehmen.

Als der Bürger Erdmann Niemer in Anclam, sein daselbst in der Barackstrasse belegenes Haus zum
 Verkauf in den Intelligenzen No. 29. Tit. 2. geskallet, so haben Provvisores daselbst nur den etwanigen Käufer
 overtiken wollen, daß die Kirche und Ursen-Haus zum Zell. Gess. ein Capital à 80. Rthlr. nebst zwey
 löblichen Zinsen darauf stehen hat; Welches denn zur Nachricht dienet.

Nach Königl. allergnädigster Verordnung wird dem Publico hiemit bekannt gemacht, daß der Notar
 einß Besserer, des seligen Materialisten Jacob Westphalen nachgelassene Wittve Wohnhaus, so auf dem
 Wäcker-Str. zu Landes gelegen, mit Einziehung ihrer Curatoris Bonorum, Jacob Sawans, auf eine
 dem Käufer zu unterliegenden mählen, aus eigenem Lieb Anerbietung: s. weisse am und für 100 Rthlr.
 erhandelt, es offeriret mehrgedachter Notarius Besserer die Zahlung auf den 1ten Augusti zu leisten; Solte
 nun jemand an diesem erhandelten Hause einige An- und Zu vrache haben, muß er sich entweder anie oder
 in Termino bey dem Käufer melden, und seine Forderung auf selbsten; W. klarsein aber neß ihm Curatoris
 Bonorum, Herrn Sawans, so ihr der gestrogene Handel acceren selte, muß sich ante Terminum salu-
 manis, bey der Königl. Regierung dagegen melden, und ihre Gerechtigame erwehnen; dem löbigen Wäcker,
 mann,

mann, Hermann Pellern aber wird hierdurch öffentlich die Miethe aufgekündigt, damit er sich vor der Zahlungzeit nach einer andern Wohnung umsehen mag.

Dem Vieh-Händler Christ. Hermann, aus Alten-Brandenburg, sind auf seiner Retour aus Pommern, zweiffeln Dames und Sabow, 2 Stück Schweine von seiner Trift abgelesen, welche vornehmlich wieder nach Ost und Wortow zurück gelassen seyn werden; Es wird also ein jeder so davon einige Nachricht bekommen möchte, hiedurch erluchtet, solches in Naugardien bey dem Kreis-Controleur Herrn Wenz angezeigen, und dafür einen guten Recompens gewärtigen.

Es hat der Herr Cammerer Sellin zu Wollin, diejenigen 6 Mäthen Landes, über dem Mocraber und Darfenbergs Weg, nach dem Hinterfelde zu, worauf Pastor Schmalz zu Colbo 200 Rthlr. geschossen, und ihm laut Disposition vom 20ten Septemb. 1744. verhypotheciret worden, an den Bürger und Baumann Wilhelm zu Wollin verkauft, ohne sich nach dem Stadt-Hypotheken-Buche zu erkundigen, noch es in den Intelligenz-Bogen setzen zu lassen; welchem heimlichen Verkauf hiemit contradiciret wird: auch ist demselben bereits geführigen Ortes gellaget worden.

Es soll den 22ten Jun 1748. die Richten-Rechnung in Stadt-Eigenthumsdorse Kretow gehalten werden; Wozu der Obersatz gemäß notificiret wird.

Es ist der Zimmermeister Sander, Gesellen benöthiget; also wird gebeten, wann Zimmer-Gesellen eingewandert kommen, dieselben sich sozuleich bey dem Zimmermeister Sander melden können.

By dem Sprachmeister Jeanfon, sind noch einige Loose zur 2ten Classe der Wellner und Potelamschen 3 Classen-Lotterie 2 12 G. zu bekommen. Denen Liebhabern wird hiemit zu wissen & than, daß nach derziehung dieser Classe so im Anfang des zukünftigen Monats unsehbar vor sich sehn wird, kein Loos für den in dem Plan angegebenen Einsatz verkauft werden solle.

Es ist in der Nacht zwischen den 12ten und 13ten Juli c. ein Bauer-Pferd aus Henschlag, in dem Amte Gilsow, von der gewöhnlichen Nacht-Weibe weggenommen; Es ist eine braune Stute, 4 Jahr alt, hat vor dem Kopfe einen weißen Stern, der Schwanz oben am Leibe ist etwas dünne; Sollte sich dieses Pferd irgendwo antreffen lassen, so wird jedermann nach Standes-Gebühr eruchtet, dem Amte Gilsow hier von Nachricht zu geben, es sollen nicht allein alle Kosten wieder erstattet, sondern auch alle Mühe bezahlet werden.

II. Zu Stettin angekommene Fremde.

Vom 12ten bis den 17ten Julius 1748.

- Den 12ten Julius. Herr Ober-Borgermeister von Barsus, und Herr Weyer, logiret bey dem Herrn Perle Secretair Rathmann.
- Den 12ten Julius. Herr Lieutenant von Fodewitz, vom LaMonschen Regiment, gehet ins Reich auf Werbung.
- Den 14ten Julius. Herr Lieutenant von Kreissen, vom Bogislaw Schweriaschen Regiment, gehet nach Danzig auf Werbung. Herr Lieutenant von Jordan, vom Anhalt-Dessauischen Regiment, logiret in 3 Kronen.
- Den 15ten Julius. Ein Edelmann Herr von Linden, aus Vor-Pommern, logiret bey dem Herrn Capitain Grafen von Mellin vom Alt-Freskowischen Regiment. Ein Edelmann Herr von Necker, aus der Uckermark, logiret in Potsdam.
- Den 17ten Julius. Herr Fehrich von Wosow, vom Alt-Schwerinschen Regiment, logiret in 7 Kronen. Herr Hofrath Seefeld aus Pritz, logiret bey der Frau Drissen von Schab.

II. Preise von unterschiedenen zum Verkauf fürhandenen Gütern in Stettin.

Waaren bey C. a 280 th.

- Schwedisch Eisen. 7 Rt. 12 gr. bis 8 Rt.
 Dito Vitriol. 6 Rt.
 Englisch Bley. 14 Rt.
 Königsberger Hanf. 32 Rt.
 Dito Schnitt-Hanf. 21 Rt.
 Dito Schuden-Hanf. 14 bis 15 Rt.
 Dito Paf-Hanf. 12 bis 13 Rt.
 Dito Ordinair Torf. 7 Rt. bis 7 R. 8g.

Waaren bey C. a 110 th.

- Blan Holz. 10 Rt.
 Japan Holz. 14 Rt.
 Fernbock. 24 Rt.
 Gelb Holz. 7 Rt.
 Amsterdammer Pfeffer. 43 Rt.
 Groß Melis. 27 Rt.
 Klein dito. 28 Rt.
 Resnade. 30 bis 31 Rt.

Brod

Brodtare.

	Pfund	Loth	Qu
Nr 2. Pf. Semmel	7	32	3
3. Pf. dito	11	34	1
Nr 3 Pf. schön Roggenbrod	20	33	1
6. Pf. dito	1	9	23
1. Gr. dito	2	19	13
Nr 5. Pf. Haubackebrod	1	15	24
1. Gr. dito	2	31	12
2. Gr. dito	5	30	1

Biertare.

	Stk.	Gr.	Pf.
Stettinisch braun Bitterbier, die halbe Sonne	1	12	9
das Quart	1	9	9
Stettinisch ordinair braun und weiß Bitterbier, die halbe Sonne	1	6	6
das Quart	1	6	6
auf Vorteilen gezogen	1	7	7
Welschbier, die halbe Sonne	1	6	6
das Quart	1	6	6
die Vorteile	1	7	7

Fleischtare.

	Pfund	Gr.	Pf.
Milchfleisch	1	1	3
Kalbfleisch	1	1	4
Lammfleisch	1	1	4
Schweinefleisch	1	1	6

Abgegangene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 10ten bis den 17ten Julii 1748.
Vom Anfang dieses Jahres, bis den 10ten Julii sind allhier abgegangen, 101 Schiffe.

- Nam. 102. Michael Sprenger, dessen Schiff Maria Catharina, nach Copenhagen mit Salffscholz.
103. Friedrich Krepf, dessen Schiff die Hofnung, nach Königsberg mit Salz.
104. Joh. Friedrich Spantlow, dessen Schiff S. Johannes, nach Königsberg mit Salz.
105. Christian Josephsen, dessen Schiff die Hofnung, nach Christiania mit Toback.
106. Johann Blantenburg, dessen Schiff Anna Maria, nach Königsberg mit Salz.

107. Dan. Erdmann, dessen Schiff die Fleber, nach Riehl mit Toback und Glas.

107. Summa derer bis den 10ten Julii allhier abgegangenen Schiffe.

Angekommene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 10ten bis den 17ten Julii 1748.
Vom Anfang dieses Jahres bis den 10ten Julii sind allhier angekommen 102 Schiffe.

- Nam. 103. Edt. Kiepenning, dessen Schiff der Engel Raphael, von Ruden mit Eisen.
104. Joachim Schwarz, dessen Schiff Rachel, von Colberg mit Ballast.
105. Michael Hensch, dessen Schiff S. Michael, von Amsterdam mit Stückgüter.
106. Christian Pliner, dessen Schiff Regina, von Königsberg mit Ballast.
107. Joachim Käthe, dessen Schiff Johannes, von Königsberg mit Ballast.
108. Christoph Kesselbach, dessen Schiff Catharina Sophia, von Königsberg mit Ballast.
109. Johann Krüger, dessen Schiff S. Johannes, von Wolgast mit Hering und Stockfisch.
110. Joachim Schulz, dessen Schiff Anna Dorothea, von Petersburg mit Dehl, Salz und Früchten.
111. David Wolgahn, dessen Schiff Diligentia, von Wolgast mit Bett- und Saleisstein.
112. Johann Wiegner, dessen Schiff Elisabeth, von Königsberg mit Hanf, Glas und Ballast.
113. Christian Schreiber, dessen Schiff die 4 Brüder, von Königsberg mit Butter.
114. Peter Vasa, dessen Schiff Catharina, von Wolgast mit Hering.
115. David Bartels, dessen Schiff Jungfer Sophia, von Wolgast mit Hering und Stockfisch.
116. Christoph Bartels, dessen Schiff Jungfer Maria, von Wolgast mit Hering und Stockfisch.
116. Summa derer bis den 17ten Julii allhier angekommenen Schiffe.

An Getreide ist zur Stadt gekommen

Vom 10ten bis den 17ten Julii 1748.

	Winkel	Stoppel
Weizen	7.	22.
Roggen	11.	2.
Gerste	—	21.
Malz	—	—
Haber	—	15.
Erbsen	—	7.
Buchwizen	—	—
Summa	20.	19.

13. Wolle- und Getreide-Markt-Preise in Vor- und Hinter-Pommern.

Dom 12ten bis den 19ten Julii 1748.

	Wolle, der Stein	Weissen, der Winsp.	Koggen, der Winsp.	Gerste, der Winsp.	Malz, der Winsp.	Haber, der Winsp.	Erbsen, der Winsp.	Dachweiz, der Winsp.	Roggen, der Winsp.
Zu									
Stettin	4 R. 16 gr.	31 R.	21 R.	15 R.	16 R.	13 R.	26 R.	16 R.	8 R.
Hencun	Dat	nichts	eingesandt	22 R.	16 R.	—	—	—	8 R.
Neumarp	Dat	nichts	eingesandt	16 R.	16 R.	—	24 R.	—	—
Hölsig	—	29 R.	23 R.	16 R.	16 R.	14 R.	24 R.	—	—
Uckerwinde	—	26 R.	20 R.	14 R.	—	12 R.	24 R.	—	—
Anclam d. l. St.	Dat	nichts	eingesandt	22 R.	—	—	—	—	—
Wafwall d. l. St.	—	30 R.	—	16 R.	—	—	—	—	—
Ufedom	Dat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Demmin d. l. St.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Crepto an der B.	—	27 R.	20 R.	—	—	12 R.	20 R.	—	—
Ger, der l. St.	4 R.	30 R.	22 R.	16 R.	16 R.	11 R.	28 R.	—	—
Sarg.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Greifenhagen	Daben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Jacobshagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hiddow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hollnow	3 R. 20 gr.	35 R.	23 R.	17 R.	—	12 R.	26 R.	—	11 R.
Hollin	—	32 R.	23 R.	10 R.	—	16 R.	24 R.	—	—
Hollin	—	32 R.	24 R.	16 R.	18 R.	10 R.	25 R.	—	16 R.
Greifenberg	—	32 R.	24 R.	16 R.	—	—	25 R.	—	16 R.
Crepto an der B.	3 R. 16 gr.	36 R.	22 R.	16 R.	—	—	24 R.	—	16 R.
Cammin	3 R. 12 gr.	36 R.	22 R.	16 R.	18 R.	—	24 R.	—	—
Colberg	4 R. 4 gr.	32 R.	24 R.	—	—	—	—	—	—
Damm	—	34 R.	22 R.	15 R.	17 R.	—	24 R.	—	12 R.
Stargard	4 R. 20 gr.	30 R.	20 R.	15 R.	—	—	14 R.	—	—
Jarmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rangeritz	—	—	22 R.	15 R.	—	—	—	—	12 R.
Labes	4 R. 4 gr.	Getreide	ist nicht zur	Stadt	gedracht	—	—	—	12 R.
Tempelburg	3 R. 18 gr.	32 R.	19 R.	15 R.	10 R.	—	—	—	—
Frasenwalde	—	32 R.	22 R.	10 R.	—	5 R.	14 R.	—	4 R.
Hölsig	4 R. 8 gr.	31 R.	19 R.	16 R.	—	12 R.	24 R.	—	5 R.
Wahn	—	34 R.	22 R.	18 R.	—	12 R.	32 R.	—	—
Wassow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Daber	Daben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Haugarden	—	—	24 R.	—	—	—	—	—	—
Platze	Dat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Erdin	—	36 R.	25 R.	—	—	—	—	—	—
Wolsia	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zanow	Daben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Neu-Stettin	3 R. 20 gr.	36 R.	22 R.	16 R.	15 R.	2 R.	14 R.	12 R.	12 R.
Doertwalde	Dat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Belgardt	3 R. 16 gr.	36 R.	25 R.	16 R.	18 R.	—	16 R.	40 R.	3 R.
Regenwalde	Dat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Erdin	3 R. 12 gr.	36 R.	24 R.	17 R.	—	11 R.	—	—	—
Hügentwalde	—	—	25 R.	20 R.	—	—	—	—	—
Mühlig	3 R. 12 gr.	35 R.	24 R.	16 R.	18 R.	5 R.	24 R.	16 R.	—
Munmelsburg	Dat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Schlawe d. l. St.	—	35 R.	26 R.	16 R.	18 R.	1 R.	26 R.	—	—
Stolpe	13 R. 8 gr.	35 R.	24 R.	20 R.	—	—	—	—	—
Kanenburg	Dat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—

Diese wöchentliche Nachrichten sind sowohl allhier in Stettin, als in allen Pommerschen Postämtern für 1 Gr. zu bekommen.